

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Sonntag, den 28.3.1955 um 20 Uhr im Gasthaus Anker abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitgliedern und 1 Ersatzmann.

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Punkt 1, 2 u. 3 der Tagesordnung wird auf den Schluß der Sitzung vertagt.

1. Die Genehmigung des Voranschlages 1955 durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung wird zur Kenntnis genommen.

2. Das Sitzungsprotokoll vom Wasserverband Rheindelta vom 9.3.1955 wird zur Kenntnis genommen und der Verpflichtungsübernahme, vorbehaltlich, daß der Bund 45%, das Land 45% und die Gemeinden 10% der Baukosten übernehmen bzw. zu tragen haben, einstimmig zugestimmt.

3. Die Pachtvereinbarung mit der Gemeinde Hard bezüglich Pacht der Inselgründe in Hard wird verlesen und einstimmig angenommen.
Der Pachtschilling für die angeblich unproduktiven Flächen soll noch bis zum 2.4.1955 geklärt werden.

4. Der Aktenvermerk zu einer Besprechung beim Landeshauptmann bezüglich der Bodenseefischerei wird verlesen und nach Aufklärung über die einzelnen Punkte durch den Bürgermeister ohne weiteren Einwand zur Kenntnis genommen.

Der Aktenvermerk über eine Aussprache mit den Siedlern im Pertinsel bezüglich Errichtung der Wasserleitung in das Siedlungsgebiet Pertinsel wird verlesen und die damit getroffene Vereinbarung genehmigt. Der von jedem Siedler zugesicherte Kostenanteil im Betrage von S 2.500,- soll über Vorschlag, welchem einstimmig zugestimmt wird, diesen mit S 150.- Anschlußgebühr und S 2.350.- als Beitrag zur Legung der Hauptleitung in Rechnung gestellt werden. Ferner wird den Siedlern die Möglichkeit zur teilweisen Abdeckung des erwähnten Kostenbeitrages durch Arbeitsleistung bei der Errichtung der Leitung gegeben.

5. Die Bezahlung eines Mitgliedsbeitrages bzw. der Beitritt zum Landesverband für Fremdenverkehr wird abgelehnt.

6. An den Blindenbund für Tirol und Vorarlberg wird ein Beitrag von S 150.- gewährt.

7. Der Aktenvermerk über eine Aussprache mit den Grundbesitzern im Rayon wird verlesen und die Behandlung desselben einstimmig auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

8. Ein Schreiben von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz bezüglich Organisation künftiger Katastropheneinsätze wird verlesen und über Vorschlag in den Katastrophenausschuß der Gemeinde einstimmig folgende Herren bestellt: der Bürgermeister, der Feuerwehrhauptmann und dessen Stellvertreter oder einen von ihm gestellten Vertreter.

9. Die Verhandlungsschrift über eine Aussprache bezüglich Gründung einer Strandbadgesellschaft vom 6.5.1955 wird verlesen und der Beschluß bezüglich Beitritt zu derselben einstimmig vertagt.

10. Ein Verkaufsangebot der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck für ein Teilstück der Inselgründe in Hard wird zur Kenntnis genommen und die Behandlung desselben über Antrag des Bürgermeisters vertagt.

11. Der Straßenmeister berichtet, daß die Kiesauffuhr auf den Gemeindestraßen fast zur Gänze durchgeführt ist. Weiters berichtet er, daß der Graben entlang des Fußballplatzes total verwachsen und dadurch die in diesem Graben einmündende Kanalisation verstopft ist und weist auf die Dringlichkeit der Öffnung hin. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Ein Antrag zur Instandsetzung des Bahnhofweges in Hard wird gutgeheissen.

12. Das Sitzungsprotokoll vom 17.1.1955 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

13. Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1954 wird einstimmig genehmigt.

14. Der Bericht des Überprüfungsausschusses über die durchgeführte Überprüfung der Jahresrechnung 1954 wird zur Kenntnis genommen und dem Kassier die Entlastung erteilt.

15. Der Bericht des Bürgermeisters, daß die Weide- und Streieinteressentschaft die Überlassung von Grund zum Schulhausneubau abgelehnt hat, wird zur Kenntnis genommen.

16. Unter Allfälligem wird:

a) über Ansuchen dem Schneider Josef, Fußach 148, zur Erstellung einer Gartenmauer entlang der Straße bei seinem Wohnhaus die Bewilligung erteilt. Der Gesuchwerber hat sich jedoch vor Beginn der Bautätigkeit bezüglich Festsetzung der Richtung und des Bauabstandes von der Straße mit dem Straßenmeister ins Einvernehmen zu setzen. Die Richtung muß dem zur Errichtung bereits genehmigten Gartenzaun des Weiss Nikolaus angeglichen werden.

b) Ein Ansuchen des Musikverein Fußach um Gewährung eines Förderungsbeitrages im Rahmen des Voranschlages einstimmig genehmigt.

c) Ein Schreiben vom Gemeindeamt Höchst bezüglich Aufteilung der Gebühren für das Vermittlungsamt zur Kenntnis genommen und der vorgeschlagene Aufteilungsschlüssel einstimmig genehmigt.

d) Ein Ansuchen des Bruno Helbok, Fußach 133, bezüglich Freimachung des ihm zugesicherten Baugrundes in der Polderversuchsanlage zur Kenntnis genommen.

e) Ein Ansuchen des Herbert Seidl in Dornbirn um Bewilligung zur Erstellung einer schwimmenden Bootshütte im Hafen Fußach bis zur Vorlage von genauen Unterlagen vertagt.

Zum Schluß der Sitzung dankt noch der Bürgermeister allen Gemeindevertretern, besonders den Gemeinderäten, für die gute Zusammenarbeit während der verfloßenen Amtsperiode.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Gruber

Dr. Rohner

Schwarz

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Montag, den 28.3.1955 um 20 Uhr im Gasthaus Anker abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeistr. Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitgliedern und 1 Ersatzmann.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlusßfähigkeit fest.

Punkt 1.2.u.3. der Tagesordnung wird auf den Schluß der Sitzung vertagt.

1. Die Genehmigung des Voranschlages 1955 durch das Amt der Vlhv. Landesregierung wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Sitzungsprotokoll vom Wasserverband Rheindelta vom 0.3.1955 wird zur Kenntnis genommen und der Verpflichtungsübernahme, vorbehaltlich, daß der Bund 45 %, das Land 45 % und die Gemeinden 10% der Baukosten übernehmen bzw. zu tragen haben, einstimmig zugestimmt.
3. Die Pachtvereinbarung mit der Gemeinde Hard bzgl. Pacht der Inselgründe in Hard wird verlesen und einstimmig angenommen. Der Pachtschilling für die angeblich unproduktiven Flächen soll noch bis zum 2.4.55 geklärt werden.
4. Der Aktenvermerk zu einer Besprechung beim Landeshauptmann bzgl. der Bodenseefischerei wird verlesen und nach Aufklärung über die einzelnen Punkte durch den Bürgermeister ohne weiteren Einwand zur Kenntnis genommen.
Der Aktenvermerk über eine Aussprache mit den Siedlern im Pertinsel bzgl. Errichtung der Wasserleitung in das Siedlungsgebiet Pertinsel wird verlesen und die damit getroffene Vereinbarung genehmigt. Der von jedem Siedler zugesicherte Kostenanteil im Betrage von S 2.500,- soll über Vorschlag, welchem einstimmig zugestimmt wurde, diesen mit S 150,- Anschlußgebühr und S 2.350,- als Beitrag zur Lösung der Hauptleitung in Rechnung gestellt werden. Ferner wird den Siedlern die Möglichkeit zur teilweisen Abdeckung des erwähnten Kostenbeitrages durch Arbeitsleistung bei der Errichtung der Leitung gegeben.
5. Die Begabung eines Mitgliedbeitrages bzw. der Beitritt zum Landesverband für Fremdenverkehr wird abgelehnt.
6. An den Blindenbund für Tirol und Voralberg wird ein Beitrag von S 150,- gewährt.
7. Der Aktenvermerk über eine Aussprache mit den Grundbesitzern im Revon Rohr wird verlesen und die Behandlung desselben einstimmig auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.
8. Ein Schreiben von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz bzgl. Organisation künftiger Katastropheneinsätze wird verlesen und über Vorschlag in den Katastrophenausschuß der Gemeinde einstimmig folgende Herren bestellt: den Bürgermeister, den Feuerwehrhauptmann und dessen Stellvertreter, den Gendarmeriepostenkommandanten und den Strassenmeister oder einen von ihm bestellten Vertreter.
9. Die Verhandlungsschrift über eine Aussprache bzgl. Gründung einer Strandbadgesellschaft vom 6.2.55 wird verlesen und der Beschluß bzgl. Beitritt zu derselben einstimmig vertagt.
10. Ein Verkaufsangebot der Post- u. Telegraphendirektion Innsbruck

für ein "Beilich der Inselgründe in Hard wird zur Kenntnis genommen und die Behandlung desselben über Antrag des Bürgermeisters vertagt.

11. Der Straßenmeister berichtet, daß die Kiesauffuhr auf den Gemeindestraßen fast zur Gänze durchgeführt ist. Weiters berichtet er, daß der Graben entlang des Fußballplatzes total verwachsen und dadurch die in diesen Graben einmündende Kanalisation verstopft ist und weist auf die Dringlichkeit der Öffnung hin. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Ein Antrag zur Instandsetzung des Bahnhofweges in Hard wird zurückgeheissen.

12. Das Sitzungsprotokoll vom 17.1.55 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
13. Der Rechnungsschluß für das Jahr 1954 wird einstimmig genehmigt.
14. Der Bericht des Überprüfungsausschusses über die durchgeführte Überprüfung der Jahresrechnung 54 wird zur Kenntnis genommen und dem Kassier die Entlastung erteilt.
15. Der Bericht des Bürgermeisters, daß die Weide- u. Streueinterressenschaft die Überlassung von Grund zum Schulhausneubau abgelehnt hat wird zur Kenntnis genommen.
16. Unter Allfälligen wird:
- a) über Ansuchen dem Schneider Josef, Rußach 148 zur Erstellung einer Gartenmauer entlang der Straße bei seinem Wohnhaus die Bewilligung erteilt. Der Gesuchwerber hat sich jedoch vor Beginn der Bautätigkeit bzgl. Festsetzung der Richtung und des Bauabstandes von der Straße mit dem Straßenmeister ins Einvernehmen zu setzen. Die Richtung muß dem zur Errichtung bereits genehmigten Gartenzaun des Weiss Nikolaus angeschlossen werden.
 - b) Ein Ansuchen des Musikverein Rußach um Gewährung eines Würdigungsscheitragas im Rahmen des Voranschlages einstimmig genehmigt.
 - c) Ein Schreiben vom Gemeindeamt Höchst bzgl. Aufteilung der Gebühren für das Vermittlungsamt zur Kenntnis genommen und der vorgeschlagene Aufteilungsschlüssel einstimmig genehmigt.
 - d) ein Ansuchen des Bruno Helbeck, Rußach 133 bzgl. Freimachung des ihm zugesicherten Baugrundes in der Polderverswöhnanlage zur Kenntnis genommen.
 - e) ein Ansuchen des Herbert Seidl in Dornbirn um Bewilligung zur Erstellung einer schwimmenden Bootshütte im Hafen Rußach bis zur Vorlage von genauen Unterlagen vertagt.

Zum Schluß der Sitzung dankt noch der Bürgermeister allen Gemeindevertretern besonders den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit während der verflossenen Amtsperiode.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister: Der Gemeinderat:

Gruber